



Bode-Radweg

Thale – Quedlinburg – Dittfurt – Hedersleben – Wegeleben – Gröningen – Krottorf – Oschersleben – Hadmersleben – Etgersleben – Unseburg – Egelu – Rothenförde – Löderburg – Staßfurt – Hohenerxleben – Nienburg

Tourübersicht

Die Bode in ihrer Ursprünglichkeit ganz nah erleben. Diese Tour führt Sie quasi am Ufer der Bode entlang von Thale bis zu ihrer Mündung in die Saale nach Nienburg. Da in die Radroute, gerade im Oberlauf der Bode, viele naturnahe Wege eingebunden sind, ist eine gute Radbeherrschung erforderlich. Naturfreunde und Abenteurer kommen hier voll auf ihre „Kosten“. Wer nicht in entgegengesetzter Richtung oder mit dem Zug zurück nach Thale fahren möchte, dem bietet der Europaradweg R1 einen alternativen Rückweg.

Schwierigkeit

mittel

Anforderungen

Fahrtechnik
●●●●○
Kondition
●●●○○

Streckenangaben

121 km
350 Hm
Asphalt/Beton: 35%
Schotter/Pflaster: 50%
Pfade: 15%

Digitale Daten der Tour für Navigationsgeräte

GPS-Track: <https://www.gps-tour.info/de/touren/detail.172403.html>
<https://www.komoot.de/tour/182397196>
<https://out.ac/FOPnV>

Weitere Informationen unter: www.elm-freizeit.de

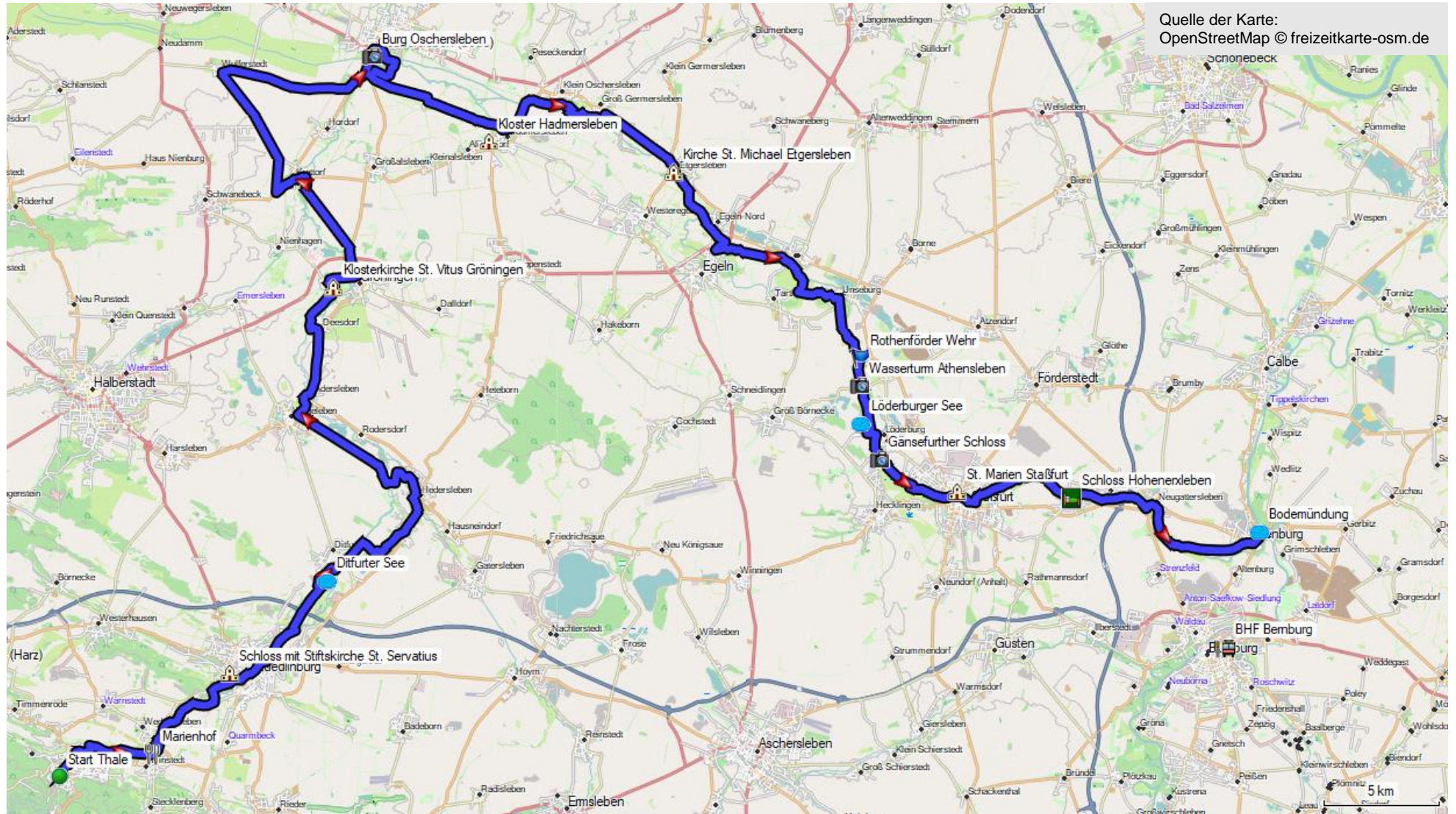


Foto: Thomas Kempennolte Schöningen





Bode-Radweg





Bode-Radweg

Tourbeschreibung

Der Startpunkt der Tour für die Tourbeschreibung befindet sich am Bahnhof in Thale.

Vom Startpunkt aus führt die Tour durch Thale vorbei am Rathaus mit dem Brunnen der Weisheit zum Kloster Wendhusen. Hier folgt ein steiler Anstieg zu einer Anhöhe, von dem Sie einen herrlichen Blick auf Thale und die Region haben.

Auf naturbelassenen Pfaden führt die Tour anschließend an der Bode entlang und weiter zur Teufelsmauer und dem Marienhof.

Kurze Zeit später erreichen Sie Quedlinburg und sollten hier einen Abstecher in die historische Altstadt unternehmen. Stellvertretend für die vielen Sehenswürdigkeiten seien hier Rathaus, Schloss und Münzenberg genannt.

Weiter führt die Tour vorbei am Ditfurter See nach Hedersleben, wo Sie die Selke überqueren. Wer ausreichend Kondition hat, kann hier noch einen kurzen Abstecher zur Selkemündung unternehmen.

Über Wegeleben und Deesdorf erreichen Sie anschließend Gröningen mit dem Klosterkirche St. Vitus und an der St. Martini Kirche gibt es einen Infopunkt zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Krottorf ist der nächste Ort und auf dem weiteren Weg nach Wulferstedt entfernen Sie sich etwas von der Bode, um kurz vor Oschersleben wieder zu ihr zurückzukehren.

Vorbei an der Burg und dem Taubenturm erreichen Sie die Innenstadt mit dem Rathaus und der St. Nicolai Kirche.



Kloster Wendhusen



Blick vom Münzenberg auf das Schloss Quedlinburg





Bode-Radweg

Durch den Wiesenpark mit dem sogenannten Deutschen Eck verlassen sie Oschersleben und begeben sich auf den langen Streckenabschnitt mit Steinkopfplaster bis nach Hadmersleben, wo sich ein kurzer Abstecher zum Kloster anbietet.

Mal nah dran und mal weiter weg, führt die Strecke an der Bode entlang über Etgersleben, Unseburg und Egelin nach Rothenförde mit dem Infopunkt Rothenförder Wehr.

Nur einen „Katzensprung“ weiter befindet sich schon der Löderburger See und kurze Zeit später genießen Sie einen beeindruckenden Blick auf das Gänsefurther Schloss.

Am Stadtrand von Staßfurt angekommen, wechseln Sie an einem Wehr auf die rechte Bodeseite und fahren mit einem herrlichen Blick auf St. Petri am Ufer entlang in die Stadt.

Eine interessante Auelandschaft begleitet Sie nun auf dem weiteren Weg nach Hohenerxleben mit dem gleichnamigen Schloss.

Auf naturnahen Wegen geht es anschließend weiter nach Neugattersleben und vorbei am Schloss kommen sie auf den Weg, der Sie nach Nienburg führt.

In Nienburg finden Sie auf dem Marktplatz nicht nur das Rathaus, sondern auch das Glockenspiel und ein Stück weiter die Klosterkirche St. Marien und St. Cyprian, von wo aus Sie einen herrlichen Blick auf das Bodetal haben.

Zum Schluss der Tour geht es zügig bergab zur Bodebrücke, um dann an der Bodemündung das Ziel dieser beeindruckenden Radtour zu erreichen.



Gänsefurther Schloss



Schloss Hohenerxleben

